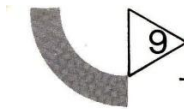


Anders leben – anders bauen!

Eine Gruppe von Menschen hat sich in Altona zusammengefunden, um ein altes Häuserensemble für sich zum neuen Wohnraum zu machen. Doch sie planen nicht nur neue Wohnungen, sondern auch anderes Verhalten, anderes Denken für sich und für die Nachbarschaft.¹



HOSPITALSTRASSE 102

Alternative zur Kleinfamilie

Im Januar 88 hat sich die Gruppe zusammengefunden, um gemeinsam andere Wohn- und damit Lebensformen zu entwickeln (und endlich auch umzusetzen). Anlaß war, daß einerseits das Alleinwohnen für alle Gruppenmitglieder nur noch als Notlösung, aber nicht als anstrengenswerte Wohnform gewertet wird. Andererseits strebt keiner aus der Gruppe die Wohn- und Lebensform der Kleinfamilie an. Drei der Gruppenmitglieder wohnen zur Zeit in WGs, die aber aus den verschiedensten Gründen keine Zukunftsperspektive versprechen. Die anderen drei wohnen allein und wollen diesen Zu- bis Mißstand beenden.

Die Gruppe hat sich im Verein Baubund e.V. zusammengeschlossen. Zu den Gründungsmitgliedern gehören Leute zwischen 29 und 34 Jahren, die arbeitslos sind bzw. als Künstler, Sozialarbeiter, Geograph oder in selbstverwalteten Betrieben arbeiten. Durch die Lawaetz-Stiftung gelang es, ein geeignetes Objekt für die Vorstellungen von neuen Wohn- und Lebensformen zu finden.

Neben der Umsetzung und Weiterentwicklung neuer Wohnformen hat sich der Baubund e.V. zur Aufgabe gemacht, sich für das Wohnumfeld einzusetzen. Durch Kontakte zur Nachbarschaft sollen gemeinsame Interessen vertreten werden. Ziel ist, Verantwortung für das nächste Wohnumfeld zu übernehmen, auf Mißstände aufmerksam zu machen, also letztendlich aktiv an der Entwicklung des Wohnumfeldes teilzunehmen. Das kann sich beziehen auf Straßenbegrünung, Verkehrsregelungen oder eben auf Erhaltung alter Bausubstanz.



● Adresse:	Baubund Selbsthilfe Altona e.V. Hospitalstr. 102 2000 Hamburg 50
■	
Rechtsform:	Verein
Eigentümer:	Baubund Selbsthilfe Altona e.V.
Jahr des Umbaus:	1989
Grundstücksfläche:	92 qm
Wohnfläche:	175 qm
Nutzfläche:	35 qm (Vereinsraum)
Wohneinheiten:	1
Bewohner:	6
Arbeitsplätze:	
Baukosten:	DM 284.000
Eigenleistung:	DM 27.000 (Maler-, Tischler-, Elektro- und Hilfsarbeiten)
Förderprogramm:	ABB
Betreuer:	Lawaetz-Stiftung
Architekten:	Planerkollektiv

¹ Quelle aus: Material aus: Joachim Reinig, Wohnprojekte in Hamburg 1980-1989, Hamburg 1990.